

II- 1478 der Bellagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 764 /J

1976 -11- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER
und Genossen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Expertengutachten und Forschungsaufträge

Der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz hat
am 22.4.1976 die Anfrage der Abgeordneten Dr. BUSEK,
Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen be-
treffend Expertengutachten und Auftragsforschung (179/J)
beantwortet (195/AB). Aus der Beantwortung ergibt sich,
daß der Großteil der Forschungsaufträge an das IFES
ohne Ausschreibung vergeben wurde bzw. eine Begutachtung
nicht stattgefunden hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den
Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß die
nachstehend angeführten Forschungsaufträge des Bundes-
ministeriums für Gesundheit und Umweltschutz an das
Institut für Empirische Sozialforschung (IFES) nicht
öffentlich ausgeschrieben, sondern freihändig vergeben
worden sind?
 - a) Studie "Alkohol und Leistung" (Auftragssumme S 100.000,-)
gemeinsam mit Dr. W. SCHULZ, Institut f. Soziologie

- b) Studie in österreichischen Krankenanstalten (Auftragssumme S 238.500,-)
 - c) Krankenhausfinanzierung (Auftragssumme S 833.340,-)
 - d) Einstellung der Ärzte zum Honorierungssystem der Krankenkassen (Auftragssumme S 68.730,-)
2. Durch wen wurden die unter a) - d) angeführten Forschungsaufträge begutachtet, wann und mit welchem Ergebnis?
3. Durch wen wurde der Forschungsauftrag "Einstellung der Österreicher zur Vorsorgeuntersuchung" (Auftragssumme S 162.400,- 1974, 155.440,- 1975) begutachtet, wenn und mit welchem Ergebnis?